

N i e d e r s c h r i f t

der 56. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI am 26.04.2007

öffentlich

Ort: Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Harald Bartl	CDU	Vertreter für Herrn Töpfer
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Frau Franziska Godau	Die	
Linkspartei. PDS		
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES	Anwesenheit ab 17.10 Uhr
FORUM		
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	Anwesenheit ab 17.10 Uhr
HALLE.		
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Martina Hesse	Verw	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Frau Antje Prautzsch	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herr Gernot Töpfer	CDU	vertreten durch Herrn Bartl
Herr Uwe Heft	Die	
Linkspartei. PDS		
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verw	
Herr Heinz Maluch	GRAUE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 22.03.07
4. Vorlagen
- 4.1. Baubeschluss 3. Abschnitt der Haupteerschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, B 6 - Delitzscher Str. einschl. Grenzstraße
Teilabschnitt 3b 2 - HES von Knoten 8 bis Knoten 10 einschließlich Bauwerk 7
Vorlage: IV/2006/06181
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Krause eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Frau Franziska Godau als neues Mitglied des Ausschusses für städtische Bauangelegenheit und Vergaben.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften vom 22.03.07**

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 22. 03. 2007 wird zugestimmt.

zu 4 **Vorlagen**

**zu 4.1 Baubeschluss 3. Abschnitt der HAUPTerschließungsstraße
Gewerbegebiete Halle-Ost, B 6 - Delitzscher Str. einschl. Grenzstraße
Teilabschnitt 3b 2 - HES von Knoten 8 bis Knoten 10 einschließlich
Bauwerk 7
Vorlage: IV/2006/06181**

Die Vorlage vertreten Frau Wilhelm und Frau Ströhl vom Fachbereich Tiefbau /
Straßenverkehr.

Frau Schlüter-Gerboth macht aufmerksam, dass bei Gericht noch eine Klage zum Flächennutzungsplan anhängig ist. Ihre Frage dazu, ob es Probleme geben kann, wenn eine gerichtliche Entscheidung vorliegt.

Herr Dr. Pohlack erläutert, dass es keine Probleme geben wird. Die Klage bezieht sich auf das Errichten einer Lärmschutzwand. Wenn das Gericht entscheiden sollte, dass eine Lärmschutzwand gebaut werden muss, kann dies jederzeit erfolgen. In den Planungen wurde es bereits berücksichtigt.

Auf die Frage von Herrn Geuther, wie die Kreuzung in der Delitzscher Straße gebaut werden soll und wie der Fahrradweg verläuft, erklärt Frau Wilhelm, dass es eine Unterführung unter der Delitzscher Straße geben wird. Straßenbegleitend wird auf der Westseite der Fahrradweg gebaut und über die Delitzscher Straße geführt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, den Teilabschnitt 3b 2 der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) vom Knoten 8 bis zum Knoten 10 einschließlich Bauwerk 7 weiter zu planen und zu bauen.
Die ermittelten Investitionskosten belaufen sich auf 15.560.700 € brutto.
2. Bei einer absehbaren Kostenerhöhung von über 10 % ist unverzüglich ein modifizierter Beschluss einzuholen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Beschluss:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 **Anfragen von Stadträten**

Herr Wolter bezieht sich auf die Beantwortung seiner Anfrage zur Veröffentlichung von Beschlüssen aus dem Nichtöffentlichen Teil des Vergabeausschusses und vermisst eine genauere Formulierung.

Herr Kaluza, Submissionsstelle, informiert, dass Herr Baus, Fachbereich Recht, hierzu in der nächsten Sitzung Stellung nehmen wird.

Des Weiteren möchte Herr Wolter wissen, warum die Veröffentlichung zur Vergabe Gutachten GWG-HWG im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht wurde, bevor im Stadtrat die Veröffentlichung erfolgte.

Herr Kaluza antwortet, bei dieser Vergabe handelt es sich um eine EG-Vergabe. In der VOL ist bei EG-Vergaben die Veröffentlichung der Zuschlagsfirma und der Vergabesumme an eine Frist gebunden (48 Tage). Nach 10 Tagen erfolgte hier die Mitteilung an die EG. Der Stadtrat tagte erst wieder später.

Herr Geuther erfragt die Sondernutzungsgebühren von Fußwegen, insbesondere wie mit Gerüsten auf den Fußwegen verfahren wird. Im konkreten Fall betrifft es den Fußweg Regensburger Straße / Ecke Wiesenweg. Er bittet um eine Prüfung.

Des Weiteren möchte Herr Geuther wissen, warum die Verlegung der Gasrohre in der Chemiestraße erst jetzt erfolgt und nicht baubegleitend.

Auf die weitere Frage von Herrn Geuther, warum die Chemiestraße immer noch gesperrt ist, antwortet Herr Heise, dass dieser Bereich in der kommenden Baumaßnahme mit enthalten ist.

Ab 17.10 Uhr nehmen Frau Schwabe und Frau Wolff an der Beratung teil.

Frau Schlüter-Gerboth erbittet im Auftrag von Bürgern um eine Information zu einer Investruine in der Traubenstraße.

Hierzu erklärt Herr Heise, dass der Bauträger insolvent ist und dass die HWA GmbH im Jahre 2006 (Ende des Jahres) dort bereits Notmaßnahmen für die Entwässerung vorgenommen hat. Im Moment wird eine Ausschreibung vorbereitet, um die Straßenbaumaßnahmen kurzfristig fertig zustellen.

zu 7 **Beantwortung von Anfragen**

Beschluss:

keine

zu 8 Anregungen

Herr Koehn regt an, dass die Fahrradfahrer an der Kreuzung Voßstraße / Franckestraße zu Fuß über die Kreuzung gehen, dass sich ein Gefahrenpotential zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern bildet. Die Kraftfahrzeugfahrer können die Radfahrer erst zu spät erkennen, da die Voßstraße etwas abschüssig ist.

Beschluss:

zu 9 Mitteilungen

Beschluss:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08
